

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in Frankfurt am Main



Chancen, Problemlagen und Handlungsbedarfe für Frauen

Das Frankfurter Frauenreferat hat im Rahmen der Kampagne "Armut ist eine Frau" und als Grundlage für den Aktionsplan Gleichstellung das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) mit einer Studie zur Erwerbssituation und Arbeitslosigkeit in Frankfurt am Main beauftragt.

Mit "Armut ist eine Frau" wurde eine Aufklärungskampagne begonnen, deren Notwendigkeit die vorliegende Studie jetzt bestätigt. Es überrascht, wie stark der Frankfurter Arbeitsmarkt gesplittet ist. Die scheinbar gleiche Teilhabe von Frauen und Männern am Frankfurter Arbeitsmarkt ist keine gleichwertige und auch unter den Frauen gibt es große Unterschiede, je nach Qualifikation und Staatsangehörigkeit.

Aufgrund dieser Heterogenität weist die Studie bei den Handlungsfeldern auf den besonderen Bedarf an passgenauen und zielgerichteten Angeboten für die verschiedenen Frauen in Frankfurt hin. So zum Beispiel bei der Betreuungs- und Pflegeinfrastruktur.

Eine Kurz- und eine Langfassung finden Sie zum Download in der rechten Spalte.